

Zusammenfassung Befragungsergebnis, ohne Bemerkungen
CDU, FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, ULF

Die Thesen werden verkürzt zitiert und sind unter o.g. Internetadresse nachzulesen.

WAHL-O-RAD Felsberg für die Kommunalpolitik, Stand 17.02.2026

Thema: ***Stellenwert des Radverkehrs in Felsberg***

Alle 5 Fraktionen stimmen der These zu, dass der Radverkehr als gleichwertiger Bestandteil in der kommunalen Verkehrsplanung stärker in der kommunalen Planung zu berücksichtigen ist. CDU, Grüne und SPD präzisieren ihre Zustimmung in den Bemerkungen.

Der Aussage, dass durch Dialog und innovative Kampagnen eine neue Verkehrskultur entsteht, stimmen 4 Fraktionen zu. Die ULF zeigt sich neutral. Wie in vorgenannter These verdeutlichen die dort benannten Fraktionen ihre Zustimmung. Das der MIV (motorisierter Individualverkehr) im Bereich von Schulen und Kindertagesstätten und -gärten auf ein Minimum zu reduzieren ist, unterstützen und begründen 2+2 Fraktionen. Die CDU lehnt diese These ab und begründet dies.

Thema: ***Budget***

Zunächst wird die Steigerung der Investitionen und die Ausnutzung bestehender Fördermöglichkeiten seitens Land und Bund für den Radverkehr sowie die Festlegung eines angemessenen Budget im jährlichen Haushalt gefordert. Dem stimmen alle Fraktionen, außer der FDP, zu und begründen dies.

Um die Kosten für Straßenunterhaltung zu senken, ist die Radwegeinfrastruktur zu fordern. Dem stimmen SPD, ULF und Grüne zu. FDP und Grüne zeigen sich neutral und die CDU lehnt die These ab. Auch hier begründen die Fraktionen, außer der FDP, ihre Standpunkte

Thema: ***Radwegenetz***

Der Radverkehr kann nur gestärkt werden, wenn das Radwegenetz für alle Radfahrenden (= Kinder, Schüler, Pendler, Freizeit, Besorgungen etc.) im gesamten Stadtgebiet sicher und komfortabel ist. Dem stimmen 4 Fraktionen zu, die CDU ist neutral. Auch hier begründen die Fraktionen, außer der FDP, ihre Meinungen.

Thema: ***Vision Zero***

Da MIV und Radverkehr oftmals gezwungen sind, die gleichen Straßen zu benutzen, kommt es immer wieder zu schweren und tödlichen Unfällen. Um schwächere Verkehrsteilnehmer zu schützen soll basierend auf dem Prinzip Vision Zero ein Handlungsleitfaden beschlossen und bei betreffenden Maßnahmen berücksichtigt werden. Dem stimmen alle Fraktionen zu; CDU, Grüne und SPD bekräftigen nochmals die Zustimmung.

Thema: ***Tempo 30***

Tempo 30 hat in vielen europäischen Städten die Zahl der Unfälle verringert. In Helsinki gab es keine zwischenzeitlich keine Verkehrsunfälle mit Todesfolge. Felsberg, als Mitglied der Vereinigung „Lebenswerte Städte“, soll sich für die Ausweisung von Tempo 30 Zonen im gesamten Stadtgebiet einsetzen. Dem stimmen Grüne und SPD zu, die FDP sieht die These neutral und die CDU lehnt dies Vorgehen ab. In der ULF wird diese These unterschiedlich gesehen und alle drei Möglichkeiten unterstützt. Alle Fraktionen, außer FDP, begründen ihre Aussagen.

Thema: ***Freizeit und Tourismus***

Zur touristischen Erschließung Felsbergs sind die Radwege attraktiv zu gestalten und an die regionalen Routen anzuschließen. Dies fordern auch sämtliche Fraktionen, Grüne und SPD erläutern ihre Zustimmung.

Thema: ***Radverkehrskonzept***

Obwohl Felsberg seit 21.05.2021 einstimmig ein Radverkehrskonzept verabschiedet hat, wurden erst zwei von neun Punkten umgesetzt. Die wichtigsten neun nicht umgesetzten Punkte sollen priorisiert und umgesetzt werden. Hier stimmen CDU, Grüne und SPD zu, FDP und ULF bleiben neutral. Alle Fraktionen, außer der FDP, formulieren weitere Bemerkungen.

Thema: ***Radweg Felsberg ⇌ Melsungen***

HessenMobil hat in 09/2025 mit der Planung des Radwegs begonnen, die Planung des R12 seitens der Stadt Felsberg beginnt am Ortseingang Gensungen bis zur Saarlandstraße. Als wichtige innerörtliche Verbindung und Schulweg zur 3Burgen-Schule unterstützen wir die Realisierung. Dem schließen sich alle Fraktionen an; CDU, Grüne und SPD haben zusätzliche Bemerkungen.

Thema: **Anbindung Niedervorschütz an den R12**

Diese Anbindung muss über einen etwa 300 m langen Radweg || zur B254 erfolgen. Weitere Umsetzungsmöglichkeiten, auch mit finanziellem Einsatz der Stadt Felsberg, sollen mit HessenMobil erarbeitet werden. Dem stimme alle Fraktionen zu; S.W.V.

Thema: **Ederradweg**

Hierbei handelt es sich um einen Radweg mit überragendem Einfluss auf Tourismus und Naherholung, Wirtschaftliche Potentialnutzung, alltagstaugliche Mobilität (Pendler, Besorgungen etc.) sowie Sicherheit und Lebensqualität dessen Ausbau und Unterhaltung entscheidend ist. Dem stimmen die 5 Fraktionen zu; CDU, Grüne und SPD merken weiter Gedanken an.

Der Forderung nach Asphaltierung des Radwegs zwischen dem Sportplatz Lohre und der Stadtgrenze zu Wabern schließen sie sich ebenfalls an und kommentieren die These, außer der FDP.

Bei der Forderung nach Asphaltierung der Radwege Ederradweg Felsberg-Böddiger-Brunslar und Ederradweg Brunslar-Wolfershausen verhält es sich ähnlich, allerdings liegt seitens der FDP keine eindeutige Zustimmung vor.

Die ULF hat weiterhin das Feld NEUTRAL aktiviert und erläutert dies in den Bemerkungen.

Thema: **Schwalmradweg**

Die Asphaltierung des Schwalmradwegs zwischen Rhünda Sportplatz und Gensungen wird seitens der 5 Fraktionen unterstützt, wobei die ULF auch NEUTRAL aktiviert hat (wassergebundene Oberfläche teilweise entlang des Ederufers). Weitere schriftliche Ausführungen seitens den Fraktionen, außer FDP.

Eigenes Thema von Bündnis90 / Die Grünen

Thema: **Beschilderung**

Die Beschilderung der Radrouten ist teilweise irreführend oder schwer erkennbar und muss daher überarbeitet bzw. verbessert werden.

Hierzu wird bemerkt, dass zusätzliche einheitliche Hinweisschilder zu nicht an den Routen liegenden Zielen aufgestellt werden sollen.